



Sonnige Perspektiven?! |
Gottesbilder im Licht der Sonne |
Urlaubsziele liegen nah!

Monats
Juli 2021 | **gruß**
für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg



Foto: Silvia Galla

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Die güldne Sonne voll Freud und Wonne bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen ein herzerquickendes, liebliches Licht.“ (EG 449, 1) Das dürfen wir jetzt wieder singen! Die Sonne kommt häufig in unseren Liedern vor, nicht nur, weil sie sich auf „Wonne“ reimt. Mit dem bekannten Morgenlied von Paul Gerhardt geht die Sonne sichtbar auf. Sie macht uns fröhlich und zeigt uns die gute Schöpfung Gottes.

Das geht ein paar Stunden gut, bis wieder der Abend kommt: „Wo bist du, Sonne, blieben? Die Nacht hat dich vertrieben, die Nacht, des Tages Feind.“ (EG 477, 2) Es folgt eben nicht nur auf die

Nacht der Tag, sondern auch auf den Tag die Nacht mit schweren Gedanken. Dieser Wechsel in der Schöpfung schlägt sich auch im Leben nieder.

Die Liedstrophe geht aber weiter: „Fahr hin; ein andre Sonne, mein Jesus, meine Wonne, gar hell in meinem Herzen scheint.“ Diese Sonne sieht man nicht mit den Augen, aber sie scheint ohne den Wechsel von Tag und Nacht. Sonne reimt sich hier wieder auf „Wonne“. Aber es geht nicht um den einfachen Reim, sondern um meinen Jesus, der die Sonne ist und die Wonne bringt, wo um uns herum nur Nacht und Finsternis ist.

Davon dichtet Paul Gerhardt in seinem unvergleichlichen Lied „Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich.“ (EG 351) Da tritt wirklich alles gegen den Dichter an. Aber er verlässt sich auf Gott. So schließt er mit einer Strophe, die die Wonne mit viel kräftigeren Worten besingt – und wir dürfen endlich wieder einstimmen: „Mein Herze geht in Sprüngen und kann nicht traurig sein, ist voller Freud und Singen, sieht lauter Sonnenschein. Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesus Christ; das, was mich singen machet, ist, was im Himmel ist.“ (EG 351, 13)

Ihr

W. Slenczka

Dr. Wenrich Slenczka, Dekan



TITELFOTO

Am Jakobsweg bei München.

Foto: Jürgen Dolling



RÜCKSEITE

Pilgern im Garten.

Foto: Blumi Noll

INHALT

SCHWERPUNKTTHEMA Sonnige Perspektiven?! 3 – 5

DEN MENSCHEN IM BLICK Christophorus-Gesellschaft 6 – 7

KREUZ UND QUER Gemeinden in und um Würzburg 8 – 9

GOTTESDIENSTE 10 – 11

KREUZ UND QUER Gemeinden Land Süd und Land West 12 – 13

KONTAKT+TERMIN Bildung | Kirchenmusik | Besondere Gottesdienste 14 – 15

KIDS AND FRIENDS Jugendwerk | CVJM | Kinderrechte | Familienkirche aktiv 16 – 17

MENSCHENKINDER Personalia | Wanderbuch | Mozarttaschen | Ökumene 18 – 19



IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | V.i.S.d.P.: Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Schriftleitung: Pfarrer Jürgen Dolling, Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Dorothee Grauer, Claudia Kaufhold, Blumi Noll, Petra Retsch, Stefan W. Römmelt, Diakonin Harriet Tögel | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Zwinger 3c, 97070 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Helga Frank, Friedrich-Ebert-Ring 27a, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/80 49 97-60, E-Mail: helga.frank@elkb.de | Auflage: 14.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: www.wuerzburg-evangelisch.de | Print Consulting | Gestaltung: Sigrid Walter | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 1. Juli 2021

Gottesbilder im Licht der Sonne

Foto: Dorothee Grauer

ENDLICH EINMAL WIEDER ganz entspannt warme Sonnenstrahlen auf der Haut genießen – ist das nicht „göttlich“? Wohltemperiert sollte sie aber schon sein, die Sonne, nicht zu heiß, nicht umwölkt, das wünschen sich die meisten Sonnenanbeter. Auch unser Gottesbild steht im Licht der Sonne. Bekannt ist der Sonnengesang des Heiligen Franziskus von Assisi, der um das Jahr 1224 dichtete:

SCHWESTER SONNE

Gelobt seist du mein Herr, mit all deinen Geschöpfen, besonders der Schwester Sonne, die uns den Tag schenkt und durch die Du uns leuchtest. Und schön ist sie und strahlend mit großem Glanz: von Dir, Höchster, ein Sinnbild.

Anders als im Italienischen, wo „il sole“ maskulin ist, kommt in der deutschen Übersetzung ein Gottesbild zum Ausdruck, das den Höchsten als Schwester anrufen kann. Damit kommen wir unversehens dem sehr nahe, was auch unsere israelitischen Glaubensgeschwister (für) wahr genommen haben. Gottes Handeln und Dasein begegnet uns nämlich gleich auf den ersten Seiten des ersten Testaments in Verbformen, die mal ein feminines, mal ein maskulines, mal ein singuläres, mal ein pluralisches Subjekt anzeigen – das muss man als Übersetzer erst einmal aushalten und getreu wiedergeben! Diesen Mut haben unsere deutschen Bibelübersetzungen bis heute leider kaum an den Tag gelegt, wenn überhaupt, wird auf Anmerkungen verwiesen (eine Ausnahme bildet hier allenfalls die „Bibel in gerechter Sprache“).

Der, die, das – das ist gar nicht so eindeutig

Bei der Gottesbegegnung Abrahams in der Wüste bei den Eichen von Mamre (1 Mose 18) ist die Gottheit Israels in Gestalt dreier Engel buchstäblich vorgezeichnet. Ein erkennbares aber doch geheimnisvolles Gegenüber des Menschen wird angedeutet mit „sie fragten“, und „er sprach“, der unaussprechliche Eigenname Gottes, das Tetragramm יהוה erscheint (in Luther Übersetzungen steht stattdessen der HERR). Auch weiß bis heute jeder Israelit, dass „der Heilige Geist“ grammatikalisch „die“ Geistkraft ist, da das entsprechende hebräische Wort (ruah), das zugleich Lebensatem und Wind bedeutet, feminin ist. Dies soll uns nicht verwirren oder gar ängstigen, vielmehr soll es uns den Blick für die einfache Logik offenhalten, dass

Gott nach dem, was uns überliefert ist, nicht nur ein Geschlecht hat und auch nicht nur auf ein klar abgegrenztes Individuum festgelegt werden kann. Das Wesen Gottes ist eben mit den uns bekannten Kategorien nur mäßig beschreibbar, und je enger diese gefasst werden, desto unwahrscheinlicher treffen sie wohl die Mitte der Wahrheit. Gut so, denn dies heißt ja nichts anderes als dass unser jüdisch-christliches Gottesbild gerade nicht auf Logik und verstandesmäßige Erfassbarkeit verzichten muss. Nach der Abkehr vom heliozentristischen Weltbild auch das Bild vom „lieben Gott mit langem weißen Bart auf einer sonnenumfluteten Wolke“ losgelassen zu haben, kann einem Christenmenschen nicht ernsthaft wehtun. Spannend bleibt aber die Frage, wie Gott nach Aufgabe der Engführungen unserer Denkkategorien denn dann für uns erfahrbar und vorstellbar sein kann. Und kann die Sonne uns dabei helfen? ►

Franziskusweg bei der Thüringer Hütte/Rhön. Kunstwerk von Schülern der Holzbildhauerschule Bischofsheim.
Fotos: Jürgen Dolling



Schwester Sonne

Gelobt seist Du, mein Herr,
mit all Deinen Geschöpfen,
besonders der Schwester Sonne,
die uns den Tag schenkt
und durch die Du uns leuchtest.
Und schön ist sie und strahlend
mit großem Glanz:
von Dir, Höchster, ein Sinnbild.

Die Sonne schenkt
Licht und Wärme –
Lebensmittel.

Wie gut tut es mir
in dunklen Zeiten,
wenn Menschen mir Nähe,
Licht und Wärme schenken –
Lebensmittel.

Eucharistisches Brot,
miteinander geteilt –
Lebensmittel.



Denarius aus dem Jahr 132 v. Chr. Rückseite: Sol in einer Quadriga mit Peitsche.

Quelle: Wikimedia, Creative-Commons-Lizenz Otto Nickl



Schon vor langer Zeit wurde die Sonne von den unterschiedlichsten Kulturen unserer Menschheitsfamilie, angefangen bei den Azteken Mexikos bis hin zu den Zoroastrianern im Alten Persien, mit dem Wirken einer Gottheit in Verbindung gebracht. Meist wurde die Sonne direkt als Gott verehrt. Diese Verehrung war allerdings keine monotheistische, denn neben der Sonne wurden auch Mond-, Sternen-, Blitz- und Donnergottheiten und etliche weitere Phänomene als unmittelbare Kraftquellen und numinose Schicksalslenker angebetet. In römischer Zeit zum Beispiel wurde u. a. der „Sol Invictus“ als unbe-

siegter Sonnengott verehrt. Man findet ihn etwa auf Münzen des Kaisers Gordian III. (238–244), der auf der Rückseite selbst nicht minder groß abgebildet wurde und auf diese Weise Gottgleichheit für sich reklamierte.

Wenn wir Christen heute in Vertonung eines Prophetenwortes (Maleachi 3, 20) die „Sonne der Gerechtigkeit“ (ökumenische Fassung EG 262) besingen, meinen wir damit den biblisch bezeugten Gott, der sich im gekreuzigten und zum Leben gerufenen Jesus von Nazareth erfahrbar gemacht hat. Dem in Christus offenbar gewordenen Gott kommen die Attribute zu, die bis dato allein der Sonne zugeschrieben wurden: Leuchtkraft und Orientierung, Sichtbarmachung des Verborgenen, Wärme, Überwindung der Nacht. In diesem Sinne wurde früh auch Christus metaphorisch als „Sol Invictus“ dargestellt. ▶



Kunigundenkapelle.

Fotos der Kapelle: Dorothee Grauer



Urlaubsziele liegen nah!

KÜRZLICH BESUCHTE ICH die Kunigundenkapelle Aub bei Burgerroth, rund eine halbe Stunde Autofahrt von Würzburg entfernt. Beschreiben wollte ich die Geschichte und Bedeutung der Kapelle – doch: coronabedingt geschlossen! Keine Innenansicht, kein Gottesdienst, keine Pfingstfeier mit Wallfahrt. Warum also sollten Sie sie besuchen?

Die Kapelle steht recht trutzig da, Spätromanik, also unglaubliche 1.000 Jahre alt, kleine Fensterchen, eine kleine Schutzburg auf einem Feld, wo schon in der Steinzeit Menschen eine Kultstätte hatten. Auf einer Seite der Blick in die sanfte Landschaft, auf der andern das Gollachtal mit Steinriegeln und mäanderndem Bach. Ja, der Ort „hat was“. Ruhe strahlt er aus.

Die Ansichten der Menschen verändern sich über die Zeit, auch hier: Man sieht gotische größere Fenster, die die Einheit des Gemäuers irgendwie unterbrechen und nicht passen, eine Steintafel zu Ehren eines Bischofs aus späterer Zeit und doch wirkt diese kleine Kirche wie „Ein feste Burg ...“. Leise summe ich das Lied vor mich hin. „... er hilft

uns frei in aller Not, die uns jetzt hat getroffen“ (EG 362). Wie passend, denke ich – erlebe ich doch im Krankenhaus und Heim heftige Situationen, die mich in dieser Pandemiezeit schmerzen, bedrücken und manchmal nicht loslassen.

Wie viele Menschen wohl schon hierher gepilgert sind, in Notzeiten, mit Sorgen und Anliegen, so wie Corona uns Sorgen macht und in Nöte bringt? „Wenn die Last der Welt dir zu schaffen macht, hört er Dein Gebet, ... er versteht, was sein Kind bewegt, Gott hört Dein Gebet“ (Kommt atmet auf – Liederheft für die Gemeinde Nr. 024, Text: Christoph Zehendner) – eine kleine Melodie, die berührt und gut tut.

Wir Menschen verarbeiten Leid in Klängen und Melodien, das bewusste Erleben und Singen lässt uns Kraft schöpfen und auftanken. Schon nach schlimmen Pandemien wie der Pest komponierte Guillaume Machaut im 14. Jahrhundert eine Messe, die dissonant verstörend klingt und die Traumata verarbeitet, vor 100 Jahren war die Spanische Grippepandemie Anlass für den Polen Szymanowski, dies in einem musikalischen Drama

Mitzudenken ist freilich, dass es beileibe nicht nur die Sonnenseite des Lebens gibt. Sehr genau wusste darum in jüngerer Zeit der Erzbischof El Salvadors, Oskar Arnulfo Romero. Er wurde am 23. März 1980 während einer Messfeier am Altar erschossen, mutmaßlich gar von einem Handlanger der eigenen Regierung. Kurz vor seinem Tod deutete der Fürsprecher der Armen und Anprangerer staatlichen Unrechts die Geschichte im Licht des Evangeliums so: „Das Wort ist wie ein Sonnenstrahl, der von oben kommt und Licht macht. Welche Schuld hat die Sonne, wenn ihr reinstes Licht auf Wasserpfützen, Exkremate oder Abfälle dieser Erde fällt? Es muss Licht werfen auf diese Dinge, sonst wäre es nicht die Sonne, es wäre kein Licht. Es würde das Hässliche und Schreckliche, das es auf Erden gibt, nicht beleuchten“. Romero wird bis heute weit über sein Volk hinaus als Licht-

gestalt des Glaubens verehrt, im vergangenen Jahr sprach ihn Papst Franziskus für die katholische Kirche heilig.

Unsere Gottesbilder können und sollen wie unser Blick auf die Sonne offen bleiben, ein unbeschriebenes Blatt sind sie damit aber nicht. Die Selbstäußerungen Gottes insbesondere in den biblischen Schriften, in Christus und in den vielen Glaubenszeugen um uns herum beleuchten reale Dinge, zu denen auch unser Glaube gehört. Vielleicht können wir die nächsten Sonneneinstrahlungen ja dazu nutzen, an diesen Gedanken weiter zu spinnen und womöglich machen wir dabei befeuernde Erfahrungen inneren Wachstums. Denn so wie die Sonne eine reale lebensspendende Kraft ist, so ist Gott ebenfalls eine.

Claudia Kaufhold ■



(König Roger) Ausdruck zu geben. Mir tut das Singen gut und ich streife weiter um die Kapelle.

Eine Mauer umsäumt den alten Friedhof, der seit dem Krieg nicht mehr genutzt wird, in der Nähe kann man seine Hand noch in den Kunigundenstein legen, der angeblich Hand- und Fußabdrücke dieser Kaisersgattin und Kirchenstifterin ausdrückt – Legende. Bis zum Bistum Bamberg führt noch heute ein Pilgerweg durch Franken. Es gibt viele Arten, sich diesem Ort zu nähern und sich etwas Gutes zu tun, Wander-, Pilger- und Radwege sind sehr gut ausgedehnt. „Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns“ (Kommt atmet auf – Liederheft für die Gemeinde Nr. 075). Das Lied kommt mir in den Sinn, aber es passt nicht ganz, aber ich spüre wieder Ruhe und Frieden nach all dem Erlebten.

Wieder zurück an der Mauer herrscht strahlender Sonnenschein, ein zarter Frühlingshauch, der Blick geht über die Felder, zwei Rehe äsen ruhig. Ein großer Milan kreist und zwei Lerchen trillern um die Wette. „... Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Täublein fliegt aus seiner Kluft und macht sich in die Wälder ...“, ja, das ist das Lied,

mit dem ich beschwingt nach Hause fahre: „Geh aus, mein Herz und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit, an deines Gottes Gaben“ (Evang. Gesangbuch Nr. 503).

Ich hoffe, Sie haben Lust bekommen, dieses Jahr zu nutzen, etwas zu erleben und zu unternehmen, trotz Corona, trotz Beschränkungen – etwas, das auch Ihnen vielleicht gerade deswegen einen etwas anderen Blick erlaubt, und Licht, Luft und Kraft gibt.

Dorothee Grauer ■

Oben links:
Kunigundenstein.

Foto: Jürgen Dolling

Evang. Gesangbuch
Lied Nr. 503.

Foto: Jürgen Dolling



Ökumenische Armenfürsorge in Würzburg

Die Aktivitäten der Christophorus-Gesellschaft



Nadia Fiedler.
Foto: Jürgen Dolling

RECHTSANWÄLTIN NADIA FIEDLER gab bei der Juni-Pfarrkonferenz der Stadtregion einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten der seit 21 Jahren bestehenden **ökumenischen Christophorus GmbH**. Nadia Fiedler ist nicht nur ehrenamtlich Kirchenvorsteherin der Höchberger Kirchengemeinde, sondern seit November 2020 Geschäftsführerin der Christophorus-Gesellschaft und Co-Leiterin der Schuldnerberatung in der Neubaustraße 40 in Würzburg. Caritas, Diakonie und die Katholische Kirchenstiftung St. Johannis in Stift Haug sind als Gesellschafter der GmbH vereint, vier Fachberatungsstellen und zwei niederschwellige Einrichtungen kümmern sich um die kompetente Beratung und Versorgung von Wohnungslosen, Straftatlassenen, Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Armen und Überschuldeten in der Stadt und im Landkreis Würzburg. Die Arbeit tragen ca. 50 Angestellte (größtenteils im Teildienst) und ebenso viele Ehrenamtliche. Finanziert wird die Einrichtung durch die öffentliche Hand, durch Beiträge der beiden Kirchen und durch Spenden.

Schuldner- und Insolvenzberatung ■ Neubaustraße 40

Rund 700 neue Klienten werden hier pro Jahr in Präsenz beraten, eine Online-Beratung ist als besonderes Angebot mittlerweile hinzugekommen. In der Würzburger Justizvollzugsanstalt ist die Schuldnerberatung ein Teil der Resozialisierung, denn fast jeder Häftling ist überschuldet, was nach der Haftentlassung den Nährboden für neue Delikte bietet. Wichtig ist deswegen eine kompetente Beratung speziell für dieses Klientel.

Wärmestube ■ Rüdigerstraße 2

Diese Einrichtung steht Dienstag bis Sonntag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr allen Menschen, die kein Dach über dem Kopf haben, offen. Man kann duschen, Wäsche waschen, Gespräche führen, Hilfe bekommen und das Telefon oder die Tages-

zeitung nutzen, wenn man Wohnung oder Arbeit sucht. Es gibt hier auch kreative Angebote und Gesellschaftsspiele, eine medizinische Erstversorgung durch die Würzburger Straßenambulanz und kostenfreie Lebensmittel und Getränke. Wer keinen Wohnsitz hat, kann die Wärmestube als Postadresse nutzen. Derzeit ist die Wärmestube auch Modellprojekt einer medizinischen Grundversorgung für Menschen, die keinen Krankenversicherungsschutz haben oder diesen nicht in Anspruch nehmen.



MEDIZINISCHES PROJEKT



WÄRMESTUBE

ANZEIGE

Diakonie 
Würzburg



Wir kümmern uns!

Versorgung zu Hause
Ambulanter Pflegedienst
Tel. 0931 354 78-0

Stationäre Versorgung
Evang. Wohnstift St. Paul
Tel. 0931 614 08-0

Gerontopsych. Facheinrichtung
Matthias-Claudius-Heim
Tel. 0931 880 60-0

Altenhilfe & Pflege

24 Stunden Pflege-Notruf:
01801 110 220

www.diakonie-wuerzburg.de

Brunhilde-Schmitt-Haus ■ Wallgasse 3

Unter diesem Dach vereinen sich zwei verwandte Beratungsstellen, die für Wohnungslose und die für Straftentlassene. Hier gibt es kurzfristige Hilfen, aber auch Beratung mit dem Ziel, sich eine neue Existenz aufzubauen. Im Rahmen der täglichen Sprechstunden kann im Auftrag der Stadt Würzburg der Tagessatz nach SGB II und XII ausbezahlt werden. Das Haus bietet auch die Möglichkeit einer Kurzzeitübernachtung für Männer an, Sanitär- und Waschräume und morgens eine Frühstücksmöglichkeit.

Johann-Weber-Haus ■ Haugerring 4

In dieser Einrichtung sind Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten stationär untergebracht. Sie sind oft ehemals obdachlos oder waren in Haft, viele haben psychische Defizite oder sind suchtkrank. Sie sollen ertüchtigt werden, auf eigenen Füßen zu stehen. Eine angegliederte Schreinerei gibt eine Tagesstruktur vor und führt die Menschen wieder an das Arbeitsleben heran. Daneben vermitteln hauswirtschaftliche Angebote Alltagskompetenzen, wie z.B. kostengünstig einkaufen, Kochen und Putzen.



WOHNUNGSLOS

WERKSTATT

Fotos:
Christophorus-Gesellschaft

Bahnhofsmision ■ am Bahnhofplatz

An 365 Tagen im Jahr ist die Bahnhofsmision rund um die Uhr geöffnet für alle Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Reisehilfen, Auskünfte, eine Vermittlung an Fachstellen sowie Beratungs- bzw. Krisengespräche werden hier geboten, von Gewalt bedrohte und wohnungslose Frauen finden Schutz und einen Schlafplatz.

Nadia Fiedler betont, dass alle diese Einrichtungen seit Beginn der Pandemie im vergangenen Jahr für die betroffenen Menschen noch wichtiger geworden sind:

„Die Routine, die einem anstrengenden Tag etwas Struktur gibt, war nicht mehr vorhanden. Wo geht man zum Duschen, wenn Wärmestube oder Schwimmbäder und andere Einrichtungen

geschlossen sind? Wie erfährt man Neuigkeiten, wenn die Treffpunkte verwaist sind? Woher bekommt man etwas Zuverdienst, wenn keine Menschen mehr in der Stadt sind, die einem Geld zustecken oder deren Pfandflaschen man aus dem Mülleimer klaubt? Wir haben unsere Betriebe in der Zeit der Pandemie aufrecht erhalten, so gut es ging. Doch trotzdem frage ich mich oft, ob wir wirklich genug für die Menschen da waren. Haben wir ihnen das angeboten, was sie gebraucht haben?“ – Eigentlich ist das eine Frage, die sich an unsere ganze Gesellschaft richtet. Nadia Fiedler und ihre Mitarbeitenden engagieren sich dafür, die Sorge um die Menschen schwingt in jedem Wort mit. Ohne solche Menschen und Einrichtungen, die es ohne kirchliche Mittel nicht geben würde, wäre unser Würzburg wirklich arm dran!

Jürgen Dolling ■

Diakonie Würzburg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit und Flüchtlings- und Integrationsberatung: Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

Telefonseelsorge: Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

Pflegenotruf: Tel.: 0 18 01/11 02 20

Hilfe bei Suizidgefahr: Tel.: 09 31/57 17 17

Evang. Sozialstation: Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 09 31/66 07 33 08 | Alterthim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

Offene Behindertenarbeit OBA: Tel.: 09 31/8 04 87 48

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

Jugendtreff Grombühl: Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

Alleinerziehendentreff: Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90

Evang. Beratungszentrum (EBZ): Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

Schwangerschaftsberatung im EBZ: Theaterstr. 17, Würzburg | Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

Bahnhofsmision: Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00

Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

Zentrale Beratungsstelle für Straftentlassene: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

Wärmestube: Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

Kurzzeitübernachtung für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

Johann-Weber-Haus: Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

Schuldner- und Insolvenzberatung: Neubastr. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30

Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus: Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff: Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00

ANZEIGE

Städtischer Bestattungsdienst



Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg

Tel. 0931 – 5 82 44
Tag und Nacht erreichbar



STADT WÜRZBURG

ST. STEPHAN ALTSTADT

ZWINGER 3C | 97070 WÜRZBURG
TEL. 1 27 84 | FAX 3 54 12 28
WWW.WUERZBURG-STSTEPHAN.DE

- So., 11.7., 11.00 **Familiengottesdienst**, voraussichtlich auf der Regierungswiese neben der Stephanskirche mit Überraschungsprogramm.
- So., 18.7., 18.00 „**Ich will den Herren loben allezeit**“ – **Musik zum Abend** von Schütz, Händel und Bach.
- So., 25.7., 11.15 **KinderKirche Innenstadt**.
- **Neuer Konfi-Kurs Innenstadt**: Wir treffen uns erstmals Mi., 14.7., wer noch teilnehmen möchte, melde sich bei Pfarrer Dolling oder Pfarrerin Foldenauer. Die Konfirmation dieses Kurses findet am So., 29.5.2022 in St. Stephan statt.

ST. JOHANNIS ALTSTADT

HOFSTALLSTR. 5 | 97070 WÜRZBURG
TEL. 3 22 84-6 | FAX 3 22 84-71
WWW.STJOHANNIS.NET

Kunstprojekt St. Johannis Sa., 3.7. bis Sa., 31.7.: Matthias Engert präsentiert Labyrinth aus Edelstahl auf Muschelkalk. Täglich geöffnet.

DEUTSCHHAUSKIRCHE MAINVIERTEL ERLÖSERKIRCHE ZELLERAU

SCHOTTENANGER 13 | 97082 WÜRZBURG
TEL. 41 78 94 | FAX 41 78 96
WWW.DEUTSCHHAUSKIRCHE-WUERZBURG.DE

- **Orgelandachten** am Sa., 3.7. und So., 4.7. (Flöte und Orgel) und Sa., 17.7. und So., 18.7. (Orgel) jeweils 20.00 in der Deutschhauskirche mit Anmeldung im Pfarramt bis freitags 12.00!

- **Freiluftgottesdienst** am So., 11.7., 10.00 auf dem Gelände der Umweltstation.

■ **Würzburg liest ein Buch**: Am Mo., 19.7., 19.00 in der Erlöserkirche stellt Rainer Appel den Roman „Frau ohne Reue“ von Max Mohr aus den 20er Jahren vor (nähere Infos auf unserer Homepage).

AUFERSTEHUNGSKIRCHE GARTENSTADT-KEESBURG

HANS-LÖFFLER-STR. 33 | 97074 WÜRZBURG
TEL. 7 24 07 | FAX 7 84 06 61
WWW.AUFERSTEHUNG-WUE.DE

- So., 4.7., 10.00 **Familiengottesdienst** im Pfarrgarten.
- So., 18.7., 10.00 **Musikalischer Gottesdienst** mit Arien und Instrumentalmusik von J. S. Bach. Barbara Buffy (Mezzosopran), Almut Gatz (Violine), Ramona Heidecker (Oboe) und Lily Kunkel (Continuo).
- So., 11.7., 10.00 **Konfirmation** an der Fachhochschule, Sanderheinrichsleitenweg.

GETHSEMANEKIRCHE HEUCHELHOF

KOPENHAGENER STR. 9 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 6 02 60 | FAX 6 67 75 81
WWW.GETHSEMANE-WUE.DE

- **Seniorenkreis „Spätlese“**, jeden Mo., 14.30–16.30 im Gemeindesaal.
- **Frauentreff**, 14-tägig mittwochs, 9.00–11.00: 30.6. Die interaktive Ausstellung „Touch Science“.
- **Offener Mittwochstreff**: mittwochs 14.00–16.30 im Gemeindesaal.

Alle Veranstaltungen finden nur statt, wenn sie nach den aktuellen Corona-Regeln zugelassen werden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.gethsemene-wue.de, dort finden Sie unter „Gottesdienst aktuell“ auch immer eine Internetandacht.

GNADENKIRCHE SANDERAU

DANZIGER STR. 10 | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 84 14 78 | FAX 7 84 14 80
WWW.GNADENKIRCHE-WUERZBURG.DE

„**Lebenskünstler ist, wer seinen Sommer so erlebt, dass er ihm noch den Winter wärmt.**“ – Dieses Zitat von A. Polgar erinnert daran, dass wir mitverantwortlich sind für die Gestaltung unserer Lebenstage. Wie wäre es, einen Monat lang jeden Tag an einem „ABC der Dankbarkeit“ zu arbeiten? P. Gerhardt befahl sich: „Geh aus mein Herz und suche Freud ...“: Gehen Sie mal wieder in dieser Weise aus ... und kehren Sie gerne am Sonntag ein ... z. B. um 10.00 in die Gnadenkirche.

HOFFUNGSKIRCHE VERSBACH

KIRCHE + GEMEINDEHAUS | UNTERE HEERBERGSTR. 2 |
PFARRAMT | ST.-ROCHUS-STR. 46 | 97078 WÜRZBURG
TEL. 2 87 76 57 | FAX 2 87 76 56
WWW.HOFFUNGSKIRCHE.DE

Keine Sommerfeste – aber doch:

- **Hoffnungskirche Versbach**: So., 4.7., 10.15 Familiengottesdienst mit Pfarrerin Schrick und KleineLeute-Team im Freien. Man kann im Anschluss den EineWelt-Stand besuchen.
- **Bekennniskirche Rimpfpar**: Sa., 17.7., 19.00 Musikalische Abendandacht im Freien unter dem Glockenturm. So., 18.7., 10.15 Konfirmation im Freien mit Pfarrer Körner.

MARTIN-LUTHER-KIRCHE FRAUENLAND

ZEPELINSTR. 21A | 97074 WÜRZBURG
TEL. 78 43 50-4 | FAX 78 43 50-5
WWW.WUERZBURG-MARTIN-LUTHER.DE

Trotz Corona sind die Einnahmen der Martin-Luther-Kirche nicht zurückgegangen. Dafür danke ich allen Spendern – auch im Namen des Kirchenvorstandes – ganz herzlich. Unser Haushalt ist ausgeglichen. Wir haben nun die Möglichkeit, Rücklagen zu bilden und dringend erforderliche Baumaßnahmen anzugehen. Dabei geht es uns nicht primär ums Geld. Wir wollen nur unseren Auftrag erfüllen, indem wir Menschen eine Heimat geben und ihnen von der Hoffnung erzählen, die unser Leben trägt.
Ihr Pfarrer Niko Natzschka.

ÖKUMENISCHES ZENTRUM LENGFELD

AM SCHLOSSGARTEN 6 | 97076 WÜRZBURG
TEL. 27 10 00 | FAX 27 84 05
WWW.KIRCHE-LENGFELD.DE

- **Ökumenischer Gesprächskreis „Spiritualität im Alltag“** Di., 13. 7., 20.00 im Heilig-Geist-Chor.
- **Ökumenischer Bibelkreis** Mo., 19. 7., 19.30 im Gemeindeforum des ÖZ oder digital.
- Der **Frauenkreis** startet erst im September wieder.

ST. PAUL HEIDINGSFELD

REUTERSTR. 10 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 66 09 79 83 | FAX 66 09 79 84
WWW.HEIDINGSFELD-EVANGELISCH.DE

- Seit 1.2. ist die Pfarrstelle St. Paul vakant. **Vertretung:** Pfarrer Max v. Egidy (Tel. 09 31/6 02 60) – Geschäftsführung, KV, Pfarrer Helmut Dummert (Tel. 09 31/78 14 78) –

Beisetzungen, KiTa und Pfarrerin Anna Bamberger (Tel. 01 71/2 26 24 17) – Gottesdienste, Taufen, Trauungen. Wir wünschen Gottes Segen und Gesundheit!
 ■ Herzliche Einladung zur **Seniorenandacht** am Do., 29. 7., 14.00.

THOMASKIRCHE GROMBÜHL

SCHIESTLSTR. 54 | 97080 WÜRZBURG
TEL. 2 25 18 | FAX 2 25 14
WWW.WUERZBURG-THOMASKIRCHE.DE

Am Ende des Regenbogens, da wartet der Reichtum – so erzählt es ein Märchen. Die Geschichte in der Bibel erzählt etwas anderes, sie sagt: Am Ende des Regenbogens ist Gott zu finden. Der Regenbogen ist ein Symbol für die Treue Gottes. Gott hat die Menschen gesegnet und versprochen, sie zu bewahren. Als Taufsymbold bedeutet der Regenbogen: Gott ist dir treu, er sorgt sich um dein Wohlergehen. Herzliche Einladung zum **Gottesdienst für Klein und Groß** am So., 18. 7., 10.00 mit Tauferinnerung.

TRINITATISKIRCHE ROTTENBAUER

UNTERER KIRCHPLATZ 1 | 97084 ROTTENBAUER
TEL. 6 73 97 | FAX 6 60 50 67
WWW.ROTTENBAUER-EVANGELISCH.DE

Unsere Kirche ist offen zum Innehalten und stillem Gebet Mo. bis Fr., 10.00–17.00 und So., 9.30–17.00.

EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE – ESG

FRIEDRICH-EBERT RING 27B | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 96 19-0 | FAX 7 96 19-20
WWW.ESG-WUERZBURG.DE

PHILIPPUSKIRCHE EISINGEN-KIST-WALDBRUNN

AM MOLKENBRÜNNLEIN 10 | 97249 EISINGEN
TEL. 0 93 06/31 74 | FAX 0 93 06/98 28 12
WWW.PHILIPPUSKIRCHE.DE

- **Andacht für Senioren und „Senioren-Sommerfest to go“** oder, wenn möglich, in Präsenz am So., 4. 7., 14.30. Bitte im Pfarramt anmelden!
- Wir planen auch unser **Kirchengemeinde-Sommerfest**. Wir starten am Fr., 30. 7., 17.00 mit Andacht und feierlicher Übergabe des Zertifikates „Grüner Gockel“. Das nähere Programm wird je nach Hygienevorschriften kurzfristig geplant und auf der Website veröffentlicht. Bitte anmelden!

ST. MARKUS ESTENFELD-KÜRNACH

PFARRHAUS | SCHWARZE ÄCKER 36 | 97273 KÜRNACH
GEMEINDEZENTRUM | DÜRERSTR. 46 | 97230 ESTENFELD
TEL. 0 93 67/9 82 03 01 | FAX 0 93 67/9 82 03 02
WWW.EVANGELISCH-ESTENFELD.DE

- Ja, wir wollen wieder zusammenkommen und feiern. In der Hoffnung, dass die Entwicklungen beim Thema Corona weiter so positiv bleiben, planen wir **Kirchweih in Estenfeld**: So., 4. 7., 17.00 Gottesdienst im Freien und 18.00 Serenade mit Dämmerchoppen am Gemeindezentrum! Der Gottesdienst am Morgen entfällt.
- **Seelsorge:** Rufen Sie mich an oder geben Sie mir anderweitig einen Hinweis, wenn Sie sich einfach mal aussprechen wollen. *Ihr Pfarrer / Ihre Vikarin.*



RAUM WÜRZBURG

APOSTELKIRCHE GERBRUNN

KOPERNIKUSSTR. 10A | 97218 GERBRUNN
TEL. 09 31/70 07 27 | FAX 09 31/3 04 97 10
WWW.APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE

- **Achtung:** Ab Juni jeden So., 10.45 Gottesdienst, wenn nicht anders vermerkt.
- Folgende **Gottesdienste** finden im Innenhof der Eichendorff-Schule statt: So., 4. 7., 10.00; So., 11. 7., 16.00; So., 18. 7., 10.00.
- Die Pfarrstelle ist zur Zeit vakant. Die **Vertretung** übernimmt Pfarrer Niko Natzschka (Tel. 09 31/7 84 35 04, Mobil: 01 52/54 12 12 23).

GOTTESDIENSTE

Alle Termine
mit Vorbehalt!

JULI 2021

Besondere
Gottesdienste:
siehe Seite 15

F Familiengottesdienst
GK Gottesdienst, gleich-
zeitig Kindergottesdienst
GT Gottesdienst mit Taufe
K Kindergottesdienst
M Minigottesdienst
A Abendmahl
B Beichte
AB Abendmahl mit Beichte

	Sonntag, 27. 6.	Sonntag, 4. 7.	Sonntag, 11. 7.	Sonntag, 18. 7.	Sonntag, 25. 7.	Sonntag, 1. 8.
STADT WÜRZBURG						
St. Stephan Altstadt	10.00 Mozartfest Slenczka (Anmeldung)	8.00 A Slenczka 10.00 A Slenczka	11.00 F Dolling	8.00 Dolling 10.00 Dolling	8.00 Dolling 10.00 Dolling 11.15 K Herderich	8.00 A Slenczka 10.00 A Slenczka
St. Johannes Altstadt	15.00 Foldenauer/Team	10.00 Foldenauer	10.00 Wildfeuer	10.00 Reichel	10.00 Wildfeuer	10.00 Wildfeuer
Oberdürrbach St. Josef alt						
Unterdürrbach Immanuelkirche			9.45 Schmidt		9.45 Foldenauer	
Deutschhauskirche	9.30 Petsch	9.30 Rothmann	10.00 F Umweltstation	9.30 Rothmann	9.30 A Zellfelder	9.30 Petsch
Erlöserkirche	11.00 Petsch	11.00 Rothmann	11.00 Pieper	11.00 Rothmann	11.00 A Zellfelder	11.00 Petsch
Auferstehungskirche Gartenstadt-Keesburg	10.00 Tschach	10.00 F Pfarrgarten Team	Sa., 10.7., 17.00 AB Hötzel 10.00 Konf. Hötzel	10.00 Hötzel	10.00 Kurth	10.00 Schlüter
Gethsemanekirche Heuchelhof	10.30 A v. Egidy	Sa., 3.7., 10.00+14.00+ 10.00 Konf. v. Egi./Bam./Tew.	10.30 v. Egidy	10.30 Bamberger	10.30 v. Egidy	10.30 Weber-Henzel
Gnadenkirche Sanderau	10.00 Bornowski/Dummt	10.00 Dummt	10.00 Dummt	10.00 Dummt	10.00 v.d. Pahlen	10.00 Dummt
Hoffnungskirche Versbach	10.15 A Körner	10.15 F Schrick/Team	Sa., 10.7., 18.00 AB Körner	Sa., 17.7., 18.00 AB Körner	10.15 Schrick 11.30 F Schrick/Team	10.15 A Schrick
Bekennnis-kirche Rimpar			10.15 Konf. Körner	10.15 Konf. Körner		10.15 Lukas
Martin-Luther-Kirche Frauenland	10.00 F Korsche	10.00 Konf. I Natzschka	10.00 Konf. II Natzschka	10.00 Konf. III Natzschka	10.00 Konf. IV Natzschka	10.00 A Betscher
Ökumenisches Zentrum Lengfeld	9.30 A Lezuo	9.30 Gortner	11.00 Lezuo	9.30 Lezuo	9.30 A Lezuo	9.30 Hofmann-Kasang
St. Paul Heidingsfeld	9.30 Groß	9.30 Schlüter	9.30 Schindelin	Sa., 17.7., 10.00 Konf.+ 10.00 Konf. Kurth	9.30 Groß	9.30 Rothmann
Lukaskirche Steinbachtal	19.00	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00
Thomaskirche Grombühl	10.00 Lang	10.00 A Fischer	10.00 Floß	10.00 Fischer	10.00 Fischer	10.00 Floß
Trinitatiskirche Rottenbauer	9.30 A v. Egidy	11.45 Stream 15.00 F Bamberger	9.30 Tewes	18.30 Bamberger	9.30 v. Egidy	9.30 Weber-Henzel
Evangelische Studentengemeinde	19.00 Wassermann	19.00 Wassermann	19.00 Wassermann	19.00 Wassermann	19.00 Wassermann	
Blaues Kreuz	18.00 Wagner	16.30 Stradtner	16.30	16.30		16.30 Stradtner
Landeskirchliche Gemeinschaft	18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Wagner
RAUM WÜRZBURG						
Eisingen Philippuskirche	10.00 Fenske	10.00 Hüttner	10.00 Hentschel	10.00 Hüttner 11.00+12.15 Konf. Müller-Oldenburg	10.00 Müller-Oldenburg 11.15+12.30+13.15 Konf. Müller-Oldenburg	10.00 Müller-Oldenburg
Estenfeld Gemeindeg. St. Markus	9.30 Acksteiner	17.00 Hofmann-Kasang	9.30 Acksteiner	9.30 Hofmann-Kasang	9.30 A Acksteiner	
Kürrnach Wegkapelle	11.00 M		11.15 Hofmann-Kasang	11.15 Hofmann-Kasang		11.00 M
Gerbrunn Apostelkirche	10.45 Schlüter	10.00 Konf. Riedel/Prechtel	10.00 Konf. Riedel/Prechtel	10.00 Konf. Riedel/Prechtel	10.45 Konrad	10.45 Krauß
Höchberg Matthäuskirche						
Hexenbruch Bonhoeffer-Gem.-haus	10.00 ök. Fenske/Lotz/ Team Flurkapelle	10.00 Petsch	10.00 Fenske		Sa., 24.7., 16.00 F Fe./Team 10.00 Fenske	10.00 Fenske
Hettstadt St. Sixtus						
Waldbüttelbrunn Paul-Gerhardt-Haus			10.00 Fenske			

Rottendorf Friedenskirche	9:30 Schlüter	9:30 Deindörfer	10:00 Konf. Renger Wasserschloss	9:30 Schlüter	10:00 Konf. Riedel/ Wasserschloss	9:30 Krauß
Veitshöchheim Christuskirche	10:00 Riedel	10:00 Bless	10:00 Riedel	10:00 Kaufhold	10:00 Rothmann	10:00 F Grunwald
Güntersleben St. Maternus						Fr., 30.7., 18:00 Raab/ Köb.
Zell Versöhnungskirche	10:00 Leutritz	10:00 Jung	10:00 Fuchs	10:00 Fuchs	10:30 Konf. Garten	10:00 Fuchs
Margetshöchheim Gemeindehaus						
LAND SÜD	Sonntag, 27. 6.	Sonntag, 4. 7.	Sonntag, 11. 7.	Sonntag, 18. 7.	Sonntag, 25. 7.	Sonntag, 1. 8.
Albertshausen Kirche				10:00 Slenczka/ Landgraf Schwimmbad		
Fuchsstadt Pfarrkirche	10:00 Landgraf	10:00 Landgraf	10:00 Weber-Henzel	10:00	10:00	10:00
Lindflur Kirche						10:00 Penßel
Geroldshausen Kirche		10:00 Penßel		10:00 Maier		10:00 Penßel
Röttingen Georgskapelle		9:00 Schlör				
Giebelstadt St. Oswald-Kirche	10:00 GK A Schlör	11:15 M Schlör	Sa., 10.7., 14:00 Konf. A 10:00 Konf. GK A alle Schlör	Sa., 17.7., 19:00 Schl./Tea. 9:00 Br. Timotheus/ Schlör	10:00 GK Meyer	9:30 ök. Güterwald Oberhausen Schlör
Herchshausen St. Georg-Kirche		10:00 Schlör		10:00 Br. Timotheus/ Schlör		
Lindelbach St. Sebastianskirche	10:30	9:15	10:30			10:30
Randersacker Mönchshof						
Westheim Dreifaltigkeitskirche	9:15	10:30	9:15	10:00 Konf.	10:00 Konf.	9:15
Ochsenfurt Christuskirche	9:30 Meyer	9:30 A Müller	Sa., 10.7., 18:00 Mü./Vo. 10:00 Konf. Müller/Volk	Sa., 17.7., 18:00 Volk 10:00 Konf. Volk	9:30 GK Volk	9:30 A Meyer
Erlach St. Johanniskirche		8:30 Müller		8:30 Volk		
Gaukönigshofen Nikolauskapelle		11:00 Müller				
Reichenberg Kirche	9:00 Penßel		10:00 Penßel		9:00 Maurer	
Uengershausen Kirche	10:00 Penßel		9:00 Penßel		10:00 Maurer	
Sommerhausen St. Bartholomäuskirche	9:30 Maier	10:00 Konf. Maier	9:30 Maier	9:30 Maier 18:00 Mainwiese	10:30 F Maier	9:30 Maier
Eibelstadt Kreuzkapelle	10:45 A Maier		10:45 Maier			10:45 Maier
Winterhausen St. Nikolauskirche	19:00 Foldenauer	9:30 A Foldenauer	10:00 F Foldenauer/ Team	9:30 Bartel	Sa., 24.7., 18:00 A Foldenauer	
Goßmannsdorf Kreuzkapelle				10:45 Bartel		
LAND WEST	Sonntag, 27. 6.	Sonntag, 4. 7.	Sonntag, 11. 7.	Sonntag, 18. 7.	Sonntag, 25. 7.	Sonntag, 1. 8.
Billingshausen Festhalle	9:00 Betschinske	9:00 Krönert	9:00 Betschinske	10:00 bei Kirche Betsch.	9:00 Betschinske	9:00 Betschinske
Leinach St. Peter	10:30 Betschinske				10:30 Betschinske	
Karlstadt St. Johannes	10:30 F Pfarrgarten Hör./The.	10:30 Thelen	10:00 A Konf. Hör./ The.	10:00 A Konf. Hör./ The.	10:30 Eisele	10:30 Thelen
Oberaltertheim Kirche		9:15 A Männer		9:15 Männer		10:00 Männer
Remlingen Andreaskirche	10:00 Mirlein	10:30 Grönert	10:30 Grönert	10:00 Mirlein	10:00 Mirlein	10:30 Grönert
Thüngen St. Georg	9:00 Schneider	9:00 Schneider	9:00 Schneider	9:00 Schneider	10:00 Schneider	9:00 Thelen
Arnstein Christuskirche	10:30 Schneider	10:30 Schneider	10:30 Schneider	10:30 Schneider		
Uettingen Bartholomäuskirche	10:30 Eisele	10:30 Krönert	10:30 Betschinske	10:30 Bless	9:00 Mirlein	10:30 Betschinske
Unteraltertheim St. Martin		10:30 A Männer	10:30 Korn	10:30 Männer	10:00 Sten./ Fra.-Liss.	
Neubrunn Rathaus						
Steinbach Betsaal	10:00 Franke-Lissok		9:15 A Korn			

Fortsetzung ► von Seite 9

ST. MATTHÄUS HÖCHBERG- WALDBÜTTELBRUNN-HETTSTADT

AM TRIEB 13 | 97204 HÖCHBERG
TEL. 09 31/4 87 25 | FAX 09 31/4 04 24 35
WWW.HOECHBERG-EVANGELISCH.DE

■ Wegen der Corona-Einschränkungen im März feiern wir ausnahmsweise erst im Juli **Weltgebetstag** mit zwei Gottesdiensten. „Worauf bauen wir?“ – unter diesem Motto haben Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Pazifik, den Gottesdienst entworfen.

Wir laden ein zum:

- **Gottesdienst im Freien** auf der Wiese am Paul-Gerhardt-Haus am Fr., 16.7., 19.30 (ohne Anmeldung).
- **Familiengottesdienst** im Bonhoeffer-Gemeindehaus am Sa., 24.7., 16.00 (mit Anmeldung im Pfarramt).

FRIEDENSKIRCHE ROTTENDORF

JAHNSTR. 1 | 97228 ROTTENDORF
TEL. 0 93 02/15 91
WWW.FRIEDENSKIRCHE-ROTTENDORF.DE

- **Ökumenisches Friedensgebet:** jeden Mo., 19.00 (außer in den Ferien).
- Die **Konfirmationen** am So., 11.7. und So., 25.7. finden jeweils um 10.00 am Wasserschloss statt.

■ Die Pfarrstelle ist derzeit vakant. Für Taufen, Trauungen oder Bestattungen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Lezuo, Tel. 09 31/27 10 00. Pfarramtsführung während der Vakanz: Pfarrerin Hötzel, Tel. 09 31/7 24 07.

CHRISTUSKIRCHE VEITSHÖCHHEIM

GÜNTERSLEBENER STR. 15 | 97209 VEITSHÖCHHEIM
TEL. 09 31/9 13 13 | FAX 09 31/9 13 19
WWW.VEITSHOECHHEIM-EVANGELISCH.DE

Vielfalt in der Christuskirche: Abwechslungsreich wird im Juli Gottes Wort von der Kanzel verkündet: So., 4.7. Pfarrer Mathias Bless; So., 11.7. Pfarrer Johannes Riedel; So., 18.7. Prädikantin Claudia Kaufhold; So., 25.7. Diakon Dirk Rothmann. Vorschau auf So., 1.8.: Gottesdienst für Kleine und Große mit Sommer-Reise-Segen (Diakonin Claudia Grunwald). Beginn jeweils um 10.00.

VERSÖHNUNGSKIRCHE ZELL-MARGETSHÖCHHEIM-ERLABRUNN

HAUPTSTR. 124 | 97299 ZELL AM MAIN
TEL. 09 31/46 78 79 78 | FAX 09 31/46 78 79 19
WWW.VERSOEHNUNGSKIRCHE.COM

- Sa., 3.7., 16.00 **Zwackelgottesdienst** für Kinder von null bis sechs Jahren mit ihren Familien im Garten der Versöhnungskirche. Um Anmeldung wird gebeten.
- So., 25.7., 10.30 **Konfirmationsgottesdienst** im Garten der Versöhnungskirche.



LAND SÜD

ALBERTSHAUSEN, FUCHSSTADT, LINDFLUR

KIRCHENSTR. 4 | 97234 REICHENBERG-ALBERTSHAUSEN
TEL. 0 93 66/61 12 | FAX 0 93 66/98 08 07
PFARRAMT.ALBERTSHAUSEN@ELKB.DE

GEROLDSHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97256 GEROLDSHAUSEN
TEL. 0 93 66/4 30 | FAX 0 93 66/9 82 34 77
WWW.GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE

HERCHSHEIM-GIEBELSTADT

OBERE KIRCHGASSE 4 | 97232 GIEBELSTADT
TEL. 0 93 34/99 39 33 | FAX 0 93 34/99 39 40
WWW.EVANGELISCH-IM-GAU.DE

- Mo., 12.7. und 26.7., 20.00 **Frauenkreis**. Online oder Gemeindehaus Giebelstadt.
- Sa., 17.7., 19.00 **Valentinsgottesdienst**, Wiese vor dem Gemeindehaus Giebelstadt. Anmeldung im Pfarramt.
- Sa., 24.7., 10.00 **Bibeldetektive**, Gemeindehaus Giebelstadt, Anmeldung im Pfarramt.

LINDELBACH-RANDERSACKER- WESTHEIM

LINDELBACHSTR. 18 | 97236 RANDERSACKER
TEL. 0 93 03/3 46 | FAX 0 93 03/99 07 54
PFARRAMT.LINDELBACH@ELKB.DE

Wir feiern an folgenden Sonntagen das Fest der **Konfirmation:** So., 18.7. und 25.7. jeweils 10.00 in der Dreifaltigkeitskirche Westheim.

OCHSENFURT-ERLACH

DR.-MARTIN-LUTHER-STR. 24 | 97199 OCHSENFURT
TEL. 0 93 31/23 84 | FAX 0 93 31/24 04
WWW.OCHSENFURT-EVANGELISCH.DE

REICHENBERG-UENGERSHAUSEN

BAHNHOFSTR. 40 | 97234 REICHENBERG
TEL. 09 31/6 99 69 | FAX 09 31/9 91 76 28
PFARRAMT.REICHENBERG@ELKB.DE
WWW.EVANGELISCH-IN-REICHENBERG.DE

SOMMERHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97286 SOMMERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 29 | FAX 0 93 33/90 39 36
WWW.KIRCHE-SOMMERHAUSEN.DE

- So., 11.7., 19.00 **Musikalische Abendandacht** mit Violinsonaten von J.S. Bach: Martin Rothe (Violine), KMD Christian Heidecker (Orgel).
- Fr., 23.7., 20.00 im Rahmen unserer Reihe „**Das kleine Orgelpodium**“: „Die Orgel spielt nicht allein“ – barocke Kammermusik, gespielt von einem Projektensemble.

WINTERHAUSEN

HAUPTSTR. 2 | 97286 WINTERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 05 | FAX 0 93 33/18 74
WWW.WINTERHAUSEN-EVANGELISCH.DE

Konfirmation: Konfirmandenbeichte Sa., 24.7., 18.00; Konfirmation So., 25.7., 9.30; Dankandacht Mo., 26.7., 10.00.

Alle Termine
mit Vorbehalt!



BILLINGSHAUSEN

UNTERTORSTR. 6 | 97834 BILLINGSHAUSEN
TEL. 0 93 98/2 81 | FAX 0 93 98/99 89 71
PFARRAMT.BILLINGSHAUSEN@ELKB.DE

KARLSTADT

ARNSTEINER STR. 7 | 97753 KARLSTADT
TEL. 0 93 53/23 40 | FAX 0 93 53/99 61 99
WWW.KARLSTADT-EVANGELISCH.DE

- So., 11.7. und 18.7., jeweils 10.00 **Konfirmationsgottesdienst** mit Abendmahl.
- Mi., 14.7., 15.00 **Seniorenkreis** Jüdisches Leben in Laudenbach erzählt von Georg Schirmer.

OBERALTERTHEIM

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
WWW.ALTERTHEIM-EVANGELISCH.DE

ANZEIGE

Bestattungs- und Überführungs- Institut
FRIEDE
seit 1952 Häring e.K. Bestattermeister
Tel. 0931 355 82-0
Semmelstr. 69
97070 Würzburg
www.friede-wuerzburg.de
- Dienst den Lebenden · Ehre den Toten -

REMLINGEN

AM ALTEN KELLER 7 | 97280 REMLINGEN
TEL. 0 93 69/23 56 | FAX 0 93 69/98 15 64
WWW.REMLINGEN-EVANGELISCH.DE

Am Sa., 24.7. werden um 10.30 in der Andreaskirche sieben Konfirmanden und Konfirmandinnen **konfirmiert**: Fabian Eehalt, Sarah Heidrich, Felix Köhn, Julian Hoim, Johanna Marx, Neele Rudolph und Janis Weber. Nach zwei Jahren Vorbereitung in der Präparanden- und Konfirmandenzeit findet am So., 18.7., 10.00 der Vorstellungsgottesdienst statt, am Fr., 23.7., 18.00 der Beicht- und Abendmahlsgottesdienst.

THÜNGEN-ARNSTEIN

PLANPLATZ 1-2 | 97289 THÜNGEN
TEL. 0 93 60/9 91 37 | FAX 0 93 60/9 91 39
WWW.THUENGEN-EVANGELISCH.ORG
WWW.ARNSTEIN-EVANGELISCH.DE

UETTINGEN

KIRCHPLATZ 1 | 97292 UETTINGEN
TEL. 0 93 69/23 91 | FAX 0 93 69/9 80 01 15
PFARRAMT.UETTINGEN@ELKB.DE
WWW.EVANGELISCHE-KIRCHENGEMEINDE-UETTINGEN.DE

- **Club 60:** Geplante Veranstaltung: Grillen im Schloßpark Do., 8.7., ab 14.00 je nach Corona-Bestimmungen.
- **Krabbelgruppe:** Treffen im Freien auf dem Spielplatz oder im Schwimmbad nach Absprache und Corona-Bestimmungen. Anmeldung: 01 71/7 76 46 86.

UNTERALTERTHEIM-STEINBACH

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

ANZEIGE

 **Elmar Müller**
Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei
97084 Wü – Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a – 0931 65417
Qualität vom Gärtnermeister

 DGFG
Deutscher Fachverband
Friedhofsgärtnerei

KONTAKT



IHR EVANGELISCHES DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat: Zwinger 3c | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 |
E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de |
www.wuerzburg-evangelisch.de
Spendenkonto: IBAN DE86 5206 0410 0001 1190 01

**Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium
Würzburg:** Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/
2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | www.evdhg.de

Dekanatsmusikschule: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
3 54 12-30

Bläserensembles des Dekanats: Dekanatskantorin Rebekka
Follert, Tel.: 09 31/20 70 01 05

Evang. Jugendwerk: Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ |
Tel.: 09 31/80 49 97-60 | E-Mail: info@ej-wuerzburg.de |
www.ej-wuerzburg.de

Evang. Studentengemeinde (ESG): Friedrich-Ebert-Ring 27b |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/79 61 90 | www.esg-wuerzburg.de

Gehörlose: Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | E-Mail: wuerzburg@
egg-bayern.de

Medienstelle und Schulreferentin: Friedrich-Ebert-Ring 27c |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | E-Mail: schulreferat.
wuerzburg@elkb.de

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evang. Bildungszentrum:
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |
www.schroeder-haus.de

EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

Evang. Bürgerstiftung: Information durch das Dekanatsbüro und
die Vorstandschaft | Dekanatsbüro s. o. | stellv. Vorstand Othmar
Wagner, Tel.: 09 31/6 55 30 | www.buergerstiftung-wue.de

Stiftung Altenhilfe: Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@
stiftung-altenhilfe.de | www.stiftung-altenhilfe.de

Stiftung Klinik-Seelsorge: Pfarrer Martin Renger |
Tel.: 09 31/20 15 35 72 | E-Mail: renger_m@ukw.de

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AeK):
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

Blaues Kreuz: Psychosoziale Suchtberatung
Haugerring 8 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/35 90 52 20 |
E-Mail: suchtberatung.wuerzburg@blaues-kreuz.de

Ortsverein und Selbsthilfegruppen
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | wuerzburg@blaues-kreuz-
bayern.de

CVJM: Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
30 41 92 72 | E-Mail: anmeldung@cvjm-wuerzburg.de |
www.cvjm-wuerzburg.de

**Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte
im Albert-Schweitzer-Haus:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit:
Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 |
E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft: Reisgrubengasse 1 | 97070
WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | E-Mail: wuerzburg@lkg-bayern.de

Nagelkreuzzentrum: s.o. Dekanat

MONATSSPRUCH Juli 2021

Gott ist nicht ferne
von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben,
weben und sind wir.

Apg. 17, 27



Die KOLLEKTE im Juli ...

... ist für die Aktion 1+1
Mit Arbeitslosen teilen bestimmt.

ANZEIGEN

Bestattungen Papke

auf allen Friedhöfen tätig
Erd-, Feuer-, Baumbestattungen

Wörthstraße 10, 97082 Würzburg **0931-4173840**

ANZEIGENSCHLUSS für die Ausgabe Aug./Sept. ist am Do., 8. 7. 2021



Gemeinsam allem gewachsen.



Engagierte Menschen prägen
das gesellschaftliche Leben
vor Ort. Darum unterstützen
wir Vereine und Projekte,
die für Zusammenhalt in
unserer Region sorgen.
Gemeinsam schaffen wir
mehr!

Jetzt klicken und helfen unter
sparkasse-mainfranken.de/spendenportal

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg



ASSAF ZEEVI

SCM Verlag, 19,99 €

Lass das Land erzählen

Eine Reise durch das biblische Israel

Der Autor Assaf Zeevi wurde in Israel geboren und wuchs dort in einer israelisch-jüdischen Familie auf. Nach dem Studium in Deutschland war er u.a. Mitarbeiter der Gedenkstätte Yad Vashem und leitete über 200 Reisen durch Israel mit dem Schwerpunkt Bibel und Geopolitik. Schon als Kinder kennen wir die Orte Bethlehem und Nazareth – später begegnen uns die Regionen Galiläa, Samarien und Judäa, diese Namen gehören zur Allgemeinbildung in unserer christlich geprägten Kultur, allerdings können wir sie nicht immer genau einordnen. Assaf Zeevi macht mit diesem Buch eine „gedankliche Reise“ nach Israel, taucht ein in dieses Land, nimmt den Leser mit in die Natur und Landschaft, erklärt Sprache, Kultur und Archäologie. Denn wer das Land der Bibel versteht, versteht auch die Bibel selbst besser. Spannend zu lesen und eine gute Vor- oder Nachbereitung einer Reise nach Israel.

Gertrud Langer, Stephans-Buchhandlung



**STEPHANS-
BUCHHANDLUNG**

Matthias Mittelstädt KG
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. 09 31/5 65 51 ☎
Fax 09 31/5 63 51

TERMINKALENDER

BILDUNG

Bitte beachten Sie: Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich! Anmeldung und weitere Informationen unter: mail@schroeder-haus.de oder telefonisch unter 09 31/32 17 50.

Fr 2.7. 16.00 🌿 **Würzburger Geheimnisse.** Ein Freitagsausflug mit Rudi Held. Treffpunkt: Wilhelm-Schwinn-Platz, vor dem Schröder-Haus. Gebühr: 9,- €.

19.00 🌿 **Frau(en) ohne Reue.** Ein musikalisch-literarischer Abend mit Kerstin Lauterbach und Christian Bekmulin. Gebühr: 10,- € (ermäßigt 6,- €).

Di 6.7. 15.00 🌿 **Internet-Café: Digitales Erbe. Welche Vorsorge wir treffen sollten.** Referentin: Eva-Maria Hartmann. Gebühr: 6,- €.

Mi 7.7. 10.00 🌿 **Mythos Berg. Reinhold Messner und seine Museen in Südtirol.** Mittwochstreff. Referentin: Dr. Gerda Pagel. Gebühr: 5,- €.

Sa 10.7. 9.00 🌿 **Raus in die Natur: Schlossberg, Leiste, Annaschlucht.** Eine Exkursion mit Dorothea Eberlein. Treffpunkt: Kirche St. Burkard, Burkarderstraße 28. Gebühr: 17,- €.

Do 15.7. 20.00 🌿 **Frauen stören. Und ohne sie hat Kirche keine Zukunft.** Online-Vortrag mit Dr. Katharina Ganz OSF. Gebühr: 6,- €.

Veranstalter:

🌿 = Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum | Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 75-0 | E-Mail: mail@schroeder-haus.de | Internet: www.schroeder-haus.de

KIRCHENMUSIK

Sa 3.7. und **So 4.7. 20.00 Orgelandacht** (Flöte und Orgel) in der Deutschhauskirche in Würzburg (Anmeldung im Pfarramt).

So 11.7. 15.00 Mozartfest: Blauer Eumel auf dem Kirchplatz der Gethsemane-Kirche in Würzburg. Bitte bringen Sie eine eigene Picknickdecke oder Klappstühle mit.

So 11.7. 19.00 Musikalische Abendandacht mit Violinsonaten von J.S. Bach. Martin Rothe (Violine), KMD Christian Heidecker (Orgel), in der St. Bartholomäuskirche in Sommerhausen.

Sa 17.7. und **So 18.7. 20.00 Orgelandacht** in der Deutschhauskirche in Würzburg (Anmeldung im Pfarramt).

So 18.7. 10.00 Musik im Gottesdienst: Arien und Instrumentalmusik von J. S. Bach. Barbara Buffy (Mezzosopran), Almut Gatz (Violine), Ramona Heidecker (Oboe), Lily Kunkel (Continuo), in der Auferstehungskirche in Würzburg.

18.00 „Ich will den Herren loben allezeit“ – Musik zum Abend von Schütz, Händel und Bach. Helen Rohrbach (Sopran), Christian Rohrbach (Alt), Marie Deller (Violoncello), KMD Christian Heidecker, in St. Stephan in Würzburg.

Fr 23.7. 20.00 Reihe „Das kleine Orgelpodium“: „Die Orgel spielt nicht allein“ – barocke Kammermusik, gespielt von einem Projektensemble, in der St. Bartholomäuskirche in Sommerhausen.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

KLINIKGOTTESDIENSTE

Raum der Stille/ZOM: jeden So., 9.00 mit ☒.

Meditation am Morgen: jeden Mo. und Do., 7.30–8.00 in St. Stephan in Würzburg.

Gebet für Frieden und Versöhnung: jeden Fr., 13.00–13.15 in der Marienkapelle in Würzburg.

Gottesdienst der lettischen Gemeinde: Sa., 3.7., 13.30 in der Deutschhauskirche in Würzburg.

Ökumenischer Frauengottesdienst: Fr., 9.7., 19.00 in St. Stephan in Würzburg.

Gebärdensprachlicher Gottesdienst: Sa., 10.7., 14.00 in der Deutschhauskirche in Würzburg.

Jazzgottesdienst zum Kunstprojekt „Labyrinth aus Stahl“: So., 25.7., 10.00 in St. Johannis in Würzburg.

Alle Termine
mit Vorbehalt!

Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk Würzburg



Infoabend Trainee
Ausbildung zum/zur Jugendleiter/-in

23. Juni
19 Uhr
im Jugendwerk

Inhalte erlernen
Verantwortung übernehmen
Spaß haben
Praxisprojekt durchführen
Zertifikat erhalten

„Unter Brücken“ – Jugendfreizeit

Du hast Lust auf einen Roadtrip der ganz besonderen Art? Du willst mal Urlaub, der nicht Mainstream ist? Den Schlafsack genau dort ausrollen, wo man gerade ist. Ganz spontan entscheiden, wo es hinget und wo nicht! Die gemeinsame Zeit wird auch geprägt sein von spannenden Themen, Inhalten und Impulsen zu Jesus. Dann melde dich schnell zur Jugendfreizeit vom Sonntag, 8. bis Freitag, 13. August auf der Homepage des CVJM unter <http://www.cvjm-wuerzburg.de/website/de/v/wuerzburg/freizeiten> an!

Jugendgottesdienste in Sommerhausen und in St. Johannis Würzburg

Am Sonntag, 18. Juli um 18.00 Uhr findet auf den Mainwiesen in Sommerhausen (beim Gasthof Anker) ein Jugendgottesdienst statt. Das Thema lautet „EXIT – Zurück in die Freiheit!“.

Einen weiteren Jugendgottesdienst gibt es am Freitag, 23. Juli um 18.00 Uhr in der Kirche St. Johannis in Würzburg. Herzliche Einladung!



Fotos: EJ Würzburg

Sommerfreizeit für Kinder

Wir planen in den Sommerferien vom Montag, 2. bis Freitag, 6. August ein Kinderzeltlager. Sollte es aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht möglich sein, werden wir auf jeden Fall ein Ferienprogramm vor Ort anbieten. Infos und Anmeldung: www.ej-wuerzburg.de.

Matthias Scheller ■



Vater-Kind-Wochenende in Münchsteinach
Freitag, 23. bis Sonntag, 25. Juli

Ein Wochenende Zeit für euer Vater-Kind-Team in wunderschöner Natur, mit kreativen Workshops, spannenden Lagergeschichten, mit Glaubens-themen und lustigen Momenten im Schwimm-band und Niedrigseilgarten. All das haben wir in dieses Wochenende reingepackt.

„ALIVE“ – Mitarbeiterschulung
Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Juli in Kloster Triefenstein

Kurz vor den Sommerferien (in der Schule ist sowieso nicht mehr viel los) erwartet dich ein cooles Wochenende mit drei Schwerpunkten rund um die Jugendarbeit. Musik/Bandcoaching/Technik, neue Trendsportarten und Glaubensvertiefung. All das haben wir in ein Wochenende gepackt. Zusammen mit der Ev. Jugend aus Würzburg, Wertheim und dem Kloster Triefenstein führen wir das Wochenende durch.

Kontakt / Infos: daniel.klein@cvjm-wuerzburg.de

ANZEIGE

Elektro-Installation
Krankenhaustechnik
EDV-Netzwerke
Elektroheizung
Regenerative Energien
Gebäudeleittechnik
Lichttechnik
SAT-IBK-Empfangsanlagen

Elektro PIXIS GmbH
Am Kirschberg 4
97218 Würzburg-Gerbrunn
Telefon: 09 31 / 70 560 - 0
Telefax: 09 31 / 70 560 - 30
E-Mail: info@pixis.de
Internet: www.pixis.de

pixis elektro

ISO 9001

SCHON LANGE diskutiert man in der Politik über die Aufnahme von Kinderrechten in das Grundgesetz. Wieder konnte man sich Anfang Juni nicht einigen. Grund genug für den **Monatsgruß**, an die **UN-Kinderrechtskonvention** zu erinnern, die auch von der Bundesrepublik Deutschland ratifiziert wurde und seit 1992 in Kraft ist. Die vielseitige Konvention beschreibt ausführlich Kinderrechte als Menschenrechte. (www.kinderrechtskonvention.info). Die UNICEF, die Kinderrechtsorganisation der UNO, hat den Text in **zehn Kinderrechte** zusammengefasst (siehe rechts).

In der Praxis umfassen die Kinderrechte das Recht, in einer sicheren Umgebung ohne Diskriminierung zu leben, Zugang zu sauberem Wasser, Nahrung, medizinischer Versorgung und Ausbildung zu erhalten und bei Entscheidungen, die ihr Wohlergehen betreffen, das Recht auf Mitsprache. (Quelle: Wikipedia, UN-Kinderrechtskonvention).

Eigentlich ist das doch selbstverständlich, denkt man. Aber das Gegenteil ist der Fall. Solche Rechte sind eine Errungenschaft jeder Gesellschaft. Hoffentlich wird weiter darüber diskutiert, wie sie in unserem Grundgesetz aufgenommen werden können. Es wäre ein Armutszeugnis, wenn es bei Absichtserklärungen bleiben würde. Rechte schaffen Lebensräume, auch und besonders für Kinder.

Jürgen Dolling ■

Kinderrechte

1. Das Recht auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung unabhängig von Religion, Herkunft und Geschlecht
2. Das Recht auf einen Namen und eine Staatszugehörigkeit
3. Das Recht auf Gesundheit
4. Das Recht auf Bildung und Ausbildung
5. Das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung
6. Das Recht, sich zu informieren, sich mitzuteilen, gehört zu werden und sich zu versammeln
7. Das Recht auf eine Privatsphäre und eine gewaltfreie Erziehung im Sinne der Gleichberechtigung und des Friedens
8. Das Recht auf sofortige Hilfe in Katastrophen und Notlagen und auf Schutz vor Grausamkeit, Vernachlässigung, Ausnutzung und Verfolgung
9. Das Recht auf eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause
10. Das Recht auf Betreuung bei Behinderung



Foto: Harriet Toegel

Familienkirche aktiv

ZUR „**FAMILIENKIRCHE AKTIV**“ der evangelischen Philippuskirchengemeinde Eisingen, Kist und Waldbrunn und des Familienstützpunktes Eisingen am Himmelfahrtstag kamen 33 Kinder mit ihren Eltern in zeitlichem Abstand in den wunderschönen Skulpturengarten des Erbachshofes in Eisingen, den das Künstlerehepaar Sonja Edle von Hoeßle und Herbert Mehler für diesen Stations-Gottesdienst zur Verfügung gestellt hat.

Zunächst konnte man eine Geschichte über einen Traumfänger, der gute Träume zu den Menschen bringt, als Podcast anhören. Dann wurden große Familien-Traumfänger erstellt. An das Gerüst wurde ein buntes Netz für die Familien geknüpft, Perlen für alles, was Kraft in diesen Corona-Zeiten gibt und Federn für die Träume und Hoffnungen. An jeder Station gab es dazu passend Gebete und Impulse aus der Bibel.

Zum Schluss hat jede Familie einen individuell mit Wolle geschmückten Stock am Gemeinschafts-Traumfänger hinterlassen als Zeichen dafür, dass wir zwar Abstand haben, aber eben doch eine große Gemeinschaft sind. Diesen hat das Team anschließend in der Philippuskirche aufgehängt.

Die Familien genossen die entspannte Atmosphäre im Skulpturengarten: „Wir haben richtig aufgetankt. Es war für mich wie in einer Oase!“

Ilona Stumm und
Kirsten Müller-Oldenburg ■



Team der „Familienkirche aktiv“. Von links: Melinda Scheller vom Familienstützpunkt Eisingen, Ilona Töfke-Stumm, Christine Sauer, Silke Schließke, Pfarrerin Kirsten Müller-Oldenburg.

Foto: Matthias Scheller

Rechts: Einer der Traumfänger, den die Familien erstellt haben.

Foto: Ilona Töfke-Stumm



Lektorin Ingeborg Wollschläger (li.) und Prädikant Henning Albrecht (re.)
zusammen mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski. Foto: Kirchengemeinde St. Johannis

Prädikant und Lektorin

AM PFINGSTSONNTAG führte die Regionalbischöfin des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Ansbach-Würzburg Gisela Bornowski Henning Albrecht als Prädikant und Ingeborg Wollschläger als Lektorin in St. Johannis ein. Die beiden Eingeführten sind nun damit beauftragt, für die evangelische Kirche öffentlich Gottesdienste zu halten. Dieses Amt ist ein Ehrenamt.

Henning Albrecht wurde für drei Dienstbereiche berufen: für St. Johannis, für das Dekanat Würzburg und – das ist ein Novum – für Gottesdienste im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Mit seinem Dienst als Prädikant darf er auch das Abendmahl leiten.

Inge Wollschläger ist als Lektorin für die Wortverkündigung in der Kirche und in den Altenheimen des Gemeindegebiets von St. Johannis betraut.

Jürgen Dolling ■

Verabschiedung im Schwimmbad



Schwimmbadgottesdienst mit Pfarrerin Heidi Landgraf und Pfarrer Matthias Penßel.
Unten: Familie Landgraf.
Fotos: privat

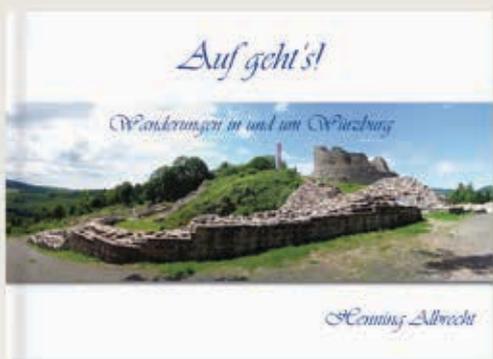
WIR HATTEN IM MONATSGRUSS-REDAKTIONSTEAM den Titel schon geplant: „Kirche geht baden“. Reizvoll wäre es gewesen, über den Schwimmbad-Gottesdienst im Freibad in Albertshausen zu berichten. Aber es kam Corona, der Artikel wurde verschoben und jetzt geht die Initiatorin, **Pfarrerin Heidi Landgraf**. Zusammen mit Pfarrer Matthias Penßel hatte sie diesen besonderen Gottesdienst im Juli vor zehn Jahren aus der Taufe gehoben,

mehrere hundert Menschen nahmen zu normalen Zeiten daran teil. Seit 2008 versieht Pfarrerin Landgraf die Pfarrstelle in Albertshausen-Lindflur-Fuchsstadt, im Dekanat ist sie schon länger. Im März 2004 begann sie als Vikarin in Eisingen-Kist-Waldbrunn, anschließend absolvierte sie sechs Ausbildungskurse in Klinischer Seelsorge bei Pfarrer Heiner Spittler in Würzburg. Dann wurde Albertshausen ihre Heimat mit Gemeindearbeit und Freundeskreis. Viel hat sich auch persönlich für sie getan. Heidi Landgraf heiratete ihren Mann Florian, der als Prädikant ebenfalls Gottesdienste in den Gemeinden der Region gestaltete. Die beiden Kinder Ferdinand und Margareta kamen zur Welt, mittlerweile sind sie zwölf und zehn Jahre alt. Nun geht die Familie in die Oberpfalz, wo Heidi Landgraf aufgewachsen ist. Sie übernimmt dort im Dekanat Weiden die Pfarrstelle in Rothenstadt-Etzenricht mit Wernberg-Unterköblitz. Wo könnte sie nun besser verabschiedet werden als im Schwimmbad in Albertshausen? Dort findet am Sonntag, 18. Juli um 10.00 Uhr ihr Abschiedsgottesdienst statt. Wir wünschen Gottes Segen für den Wechsel und für die neuen Herausforderungen!

Jürgen Dolling ■



AUF GEHT'S!



HENNING ALBRECHT hat zwölf Wanderungen im Raum Würzburg, Mainschleife, Spessart, Steigerwald und Rhön zusammengestellt. Vom Verkaufspreis (20,- €) werden 5,- € für die Turmsanierung von St. Johannis gespendet.

Hier ist das Wanderbuch erhältlich: Stephans-Buchhandlung Stephanstraße, Dreizehneinhalb Herzogenstraße, Knodt Textorstraße, Neuer Weg Sanderstraße, Schöningh Franziskanerplatz und in Höchberg, Kaffeemanufaktur Spiegelstraße, Zeitschriften-Lotto Köhler Herzogenstraße, Bärentreff Schuster-gasse, Pfarramt St. Johannis.

Jürgen Dolling ■



Gestalten der Mozarttaschen.

Fotos: Kita Erlöserkirche

Gute Idee für 100 Jahre Mozartfest

DIE DEUTSCHHAUSKIRCHENGEMEINDE hat eine gute Idee zum 100-jährigen Jubiläum des Mozartfestes umgesetzt: Nähtreff, Kirchengemeindemitglieder und die ErlöserKiTa nähten Stofftaschen für die Kinder, damit diese sich auf Spurensuche begeben: Wer war Mozart? Warum feiern wir dieses Fest in Würzburg? Die Kinder beschäftigten sich mit Musikstücken, Instrumenten und Noten, sogar Vogelfänger sind dabei entstanden. Nun zieren viele aufgemalte Mozart-Motive die „Mozarttaschen“. Sie werden zu Gunsten des Fördervereins der Erlöserkirche und der ErlöserKiTa verkauft.

Jürgen Dolling ■



Foto: Traudl Baumeister

Ökumene Pfingstmontag

NACH DER CORONABEDINGTEN UNTERBRECHUNG gab es in der Sanderau wieder einen ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag in St. Adalbero. Sr. Elisabeth Stahl, Sr. Rita-Maria Käß, Pfarrer Helmut Dummert (Gnadenkirche), Pfarrer Klaus-Dieter Gerth (Alt-katholische Gemeinde), Pfarrer Jürgen Dolling (St. Stephan), Diakon Gerhard Gabel und Pfarrer Gerhard Reitz (Pfarreiengemeinschaft St. Adalbero/St. Andreas) sind mittlerweile ein eingespieltes Team. Gelesen wurde Römer 8, 22–27

in der Textform der Basisbibel, die beiden Kurzpredigten von Pfarrer Dolling und Pfarrer Reitz ergründeten das dort angesprochene menschliche Seufzen und stellten sowohl das stellvertretende Dasein als auch den Vorschuss des Heiligen Geistes in den Mittelpunkt. Für die Musik sorgten Stefan Walter an der Orgel und Jürgen Kohler als Kantor. Die Maisonette lud anschließend zum ökumenischen Gespräch auf Abstand im Freien.

Jürgen Dolling ■

A woman with long brown hair is lying on her back in a garden, surrounded by a dense carpet of small blue forget-me-not flowers and white daisies with yellow centers. She is wearing a light blue long-sleeved shirt and blue jeans. Her eyes are closed, and she appears to be resting or meditating. The background shows more green foliage and a stone path.

PILGERN IM GARTEN

„Der Weg ist das Ziel“, sagte meine Mutter zu den Enkeln, als sie ihnen erklärte, was Pilgern sei. „Einen Aufbruch ins Weite wagen, unterwegs sein, Gott suchen.“ Wir wagen den Weg ohne Wegstrecke, den Aufbruch ins Nahe: ein Quadratmeter Garten, eine Stunde Zeit, Stille.

„Das Herz schlägt ... und gibt den Rhythmus vor. Die Flügel der Bienen vibrieren, sacht streichelt der Wind die Blätter. Und mein Gesicht. Die Erde ist krümelig und riecht. Fast lecker. Das Herz schlägt ... Wolken werfen Schatten, wenn sie ihres Weges ziehen, zu ihrem Ziel, das nicht hier ist. Ein Lied summt in mir, begleitet vom Grün und Blau und Gelb der Blumen. Blüten. Sie duften und sind so wunderschön. Ein Käfer schaukelt an einem Grashalm hin und her. Hört er mein Herz? ... Wen will der Schmetterling betören in seinem bunten Kleid? Das Spinnennetz an den Ästen ist beinahe durchsichtig. Oma? Oma! Singe ich so laut ich kann. Gott musst du nicht suchen. Er ist schon hier!“

Foto und Text:
Blumi Noll